

Herausgeber/Herausgeberinnen:
 Heinz Albrecht (Berlin)
 Edelgard Bulmahn (Hannover)
 Karin Benz-Overhage (Frankfurt/M.)
 Diether Dohm (Frankfurt)
 Katrin Fuchs (Verl)
 Christel Hanewinkel (Halle/S.)
 Detlev von Larcher (Weyhe)
 Susi Möbbeck (Bremen)
 Kurt Neumann (Berlin)
 Peter von Oertzen (Hannover)
 Horst Peter (Kassel)
 Sigrid Skarpelis-Sperk (Kaufbeuren)
 Thomas Westphal (Isernhagen)

Redaktion:
 Gisela Becker
 Ulrike Hensel
 Heiner Kockerbeck
 Uwe Kremer
 Christoph Meyer
 Silvia Rosendahl
 Reinhold Rünker
 Fiete Saß
 Ralf Schmitz
 Stefan Schostok
 Joachim Schuster
 Norbert Sprafke
 Claudia Walther

Redaktionssekretär
 Ralf Krämer

Redaktions- und Verlagsanschrift:
 Schanzenstraße 31, 51063 Köln
 Telefon (0221)623271,
 Telefax (0221)612815
 E-mail: spw-verlag
 @link-do.donut.ruhr.com

Verlag:
 spw-Verlag/Redaktion GmbH,
 Schanzenstraße 31, 51063 Köln

Geschäftsführung:
 Andreas Bach
 Ulla Saß
 Hans-Peter Schulz

Konto des Verlages:
 Postgiroamt Dortmund
 Kto. Nr. 32443468, BLZ 44010046

Die spw erscheint mit 6 Heften im Jahr
 mit ca. 60 Seiten pro Heft.

Jahresabonnement DM 58,-
 ermäßigtes Jahresabonnement
 (für SchülerInnen, StudentInnen,
 Erwerbslose) DM 49,-,
 Auslandsabonnement DM 61,-.

Abbestellungen mit einer Frist
 von drei Monaten zum Jahresende.

Wir freuen uns über Manuskripte und
 Zuschriften. Manuskripte sollen in
 Maschinenschrift und mit einem aus-
 reichenden Rand versehen sein.
 Wenn möglich, sollen Manuskripte auf
 Diskette mit einem Ausdruck geliefert
 werden (MS-DOS-Textverarbeitungs-
 system, 5 1/4 oder 3 1/2 Zoll).

ISSN 0170-4613
 spw-Verlag/Redaktion GmbH 1995.
 Alle Rechte, auch das der Übersetzung,
 vorbehalten.

Fotos:
 Titel und Schwerpunkt:
 Stephan Hoop, Köln
 Sonstige Fotos:
 Thomas Diller, Köln

Satz und Gestaltung:
 Judith Nuisbaum, Köln

Druck:
 Nolte Druck, Isernhagen
 1-3 Tausend, März 1995

Uwe Kremer

KURZUM 2

MAGAZIN

Adi Eickhoff

Jugend, Arbeit, Zukunft? 4

Svenja Schulze, Reinhold Rünker

NRW-SPD: Erneuerung aus eigener Kraft? 6

Detlev von Larcher

Primat der Politik durchsetzen!

Frühjahrstagung des Frankfurter Kreises 1995 8

Stefan Schostok

Jusos vor dem Bundeskongreß in Gera 10

Alexandra Kramm

Jung, weiblich, links gesucht 12

KAPITALISMUS

Ralf Krämer

"... die alles beherrschende ökonomische Macht
 der bürgerlichen Gesellschaft"

Einführung zum Schwerpunkt 13

Jan Prieue

Was bleibt von Marx' Akkumulations- und Krisentheorie? 16

Hartmut Elsenhans

Durch Standortsicherung zur Weltwirtschaftskrise 22

Arno Brandt

Fordismus, Postfordismus und das Reformprojekt der Linken 28

Jörg Huffs Schmid

Weder toter Hund noch schlafender Löwe

Die Theorie des Staatsmonopolistischen Kapitalismus 34

SOZIALDEMOKRATIE

Andreas Wehr

„Stimmen für Stahmer“ gegen „Initiative WM '95" 38

Christoph Meyer

Durch Wettbewerb zur Macht 42

PDS

Frank Wilhelmy

„Sahnehäubchen auf einem Kaffee, der gar nicht will" 44

Interview mit André Brie

„Einzig aussichtsreich ist die Idee eines libertären Sozialismus" 46

SOZIALSTAAT

Konrad Nabel

Neue Drogenpolitik in der BRD 48

Hans-Günter Bell

Wohnen als Problem der Gerechtigkeit 50

Konrad Nabel, Felix Welti

Frauen und Kinder zuerst? 52

KRIEG UND FRIEDEN

Andreas Disselkötter

Deutschlands Abstand zur Geschichte

'in der Luft' und 'am Boden' 55